



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung vom 26. November 1907.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Ernennung Hofrat Dr. Tietzes zum Foreign member der Geological Society in London. — Eingesendete Mitteilungen: Dr. O. Ampferer: Glazialgeologische Beobachtungen in der Umgebung von Reutte. Dr. M. v. Pálfy: Erwiderung auf Herrn Tills Entgegnung. — Dr. J. Dreger: Bau einer Talsperre bei Bistrzitzka bei Wallachisch-Meseritsch. Vorträge: Dr. H. Beck: Vorlage des Kartenblattes Neutitschein. — Literaturnotizen: J. Blaas, O. Ampferer.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Die Geological Society of London hat in ihrer Versammlung vom 6. November 1907 den Direktor der k. k. geologischen Reichsanstalt Hofrat Dr. Emil Tietze zum Foreign member erwählt.

Eingesendete Mitteilungen.

Dr. Otto Ampferer. Glazialgeologische Beobachtungen in der Umgebung von Reutte. (Mit 10 Figuren im Text.)

Im Gegensatze zu dem benachbarten Iller- und Inntal ist das Lechtal innerhalb der Alpen außerordentlich arm an glazialen Terrassen.

Obwohl ich mich nun schon seit mehreren Jahren mit der Neuaufnahme der Lechtaler und Allgäuer Alpen beschäftigt habe und dabei der Kartierung der glazialen Sedimente besondere Aufmerksamkeit gewidmet wurde, konnte ich erst im Sommer 1907 auch für dieses große Alpental eine der letzten Vergletscherung vorangegangene bedeutende Zuschüttung mit Schottern und Sanden erweisen.

Es sind meist verhältnismäßig geringe Reste, welche sich abseits der großen Talweitung in einzelnen versteckten Winkeln erhalten haben, wo sie, von Wald bedeckt, nur bei genauerem Nachforschen zu erkennen sind.

I. Terrassenreste in der Bucht von Reutte.

Die Talweitung, in welcher Reutte liegt, wird im Westen von großen Schuttkegeln, im Osten von einem flachen Hügelland eingenommen. Dazwischen zieht der Lech hindurch, an beiden Seiten von